

# „Einseitige Information“

Zu einer Versammlung der Einwohner einer Ortsgemeinde sollten selbstverständlich nur Einwohner kommen; ich kann mich auch nicht erinnern, dass ein Herr Anhäuser oder ein anderes Kreistagsmitglied oder ein sonstiger Bürger zur Einwohnerversammlung im Sommer kam, als es um die Zukunft des Oberkirner Sportplatzes ging. Das Zustandekommen der 90 Unterschriften ist in einigen Fällen auf moralischen Druck (man könnte gar Nötigung vermuten) und einseitige Information beziehungsweise Manipulation zurückzuführen.

Als Oberkirner Bürger bin ich durch die Veröffentlichungen in

der Lokalpresse und die Teilnahme als Zuhörer an Gemeinderatssitzungen seit weit mehr als einem Jahr darüber informiert, an welchem Standort der Gemarkung wahrscheinlich Windräder aufgestellt werden können. Wer jetzt plötzlich überraschte Aufregung produziert, hat entweder gepennelt oder verborgene Motive, die mit der Sache nichts zu tun haben.

**Peter Clausen, Oberkirn**

## Ihr Kontakt zu uns

Nahe-Zeitung

Nahe-Center 19, 55743 Idar-Oberstein

Fax 06781/605 27

idar-oberstein@rhein-zeitung.net